

**CDU / Freie Wähler**  
**Stadtratsfraktion Rotenburg (Wümme)**

CDU/Freie Wähler, Stadtratsfraktion, Große Straße 61 a, 27356 Rotenburg (Wümme)

Stadt Rotenburg (Wümme)  
Rathaus  
Große Straße

27356 Rotenburg (Wümme)

Vorsitzender **Dr. Klaus Rinck**  
Ulmenweg 1  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Tel.: 0 42 61 / 96 33 20  
Mobil: 0 15 12 / 4 00 41 00  
Mail: [klaus.rinck@gmx.de](mailto:klaus.rinck@gmx.de)

Schriftführer **Mirco Klee**  
Borchel Stellmoor 53  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Tel: 0 42 68 / 8 88 48 87  
Mobil: 01 75 / 8 92 86 65  
Mail: [klee.mirco@googlemail.com](mailto:klee.mirco@googlemail.com)

Rotenburg, 8.12.2017

**Antrag CDU / Freie Wähler vom 1.12.2017, hier: Änderung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Antrag vom 1.12.2017 fasse ich namens der Fraktion CDU-Freie Wähler zu Ziffern 5., 6. und 7. wie folgt neu:

5. In Budget-Nr. 07-541-037 und 07-541-038 werden im Investitionsprogramm die vorgesehenen Investitionen wie folgt vorgezogen: Stockforthsweg: 60.000 Euro (Planungskosten) im Jahr 2018, 540.000 Euro (Endausbaukosten) im Jahr 2019; Brockeler Straße: 50.000 Euro (Planungskosten) im Jahr 2018, 450.000 Euro (Endausbaukosten) im Jahr 2019.

6. In das Investitionsprogramm wird für das Baugebiet Unterstedt „Auf dem Hanfberg“ eine neue Budget-Nr. eingefügt mit einer Investitionssumme von 20.000 Euro (Planungskosten) im Jahr 2018 und von 180.000 Euro (Endausbaukosten) im Jahr 2019.

7. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2018 im Produkt/Projekt Nr. 07-541. Gemeindestraßen werden im Finanzplan zu Ziffer 26 von 320.000 Euro auf 450.000 Euro erhöht. Die Position wird keinem Deckungsring zugeordnet und ist nicht mit anderen Positionen deckungsfähig.

**Begründung:**

Für alle drei Baugebiete soll die Planung – unter Berücksichtigung der Wünsche der Anlieger – im Jahr 2018 durchgeführt werden. Der Endausbau soll für alle drei Baugebiete im Jahr 2019 stattfinden.

Hierzu noch einige Anmerkungen:

- 1.) Der Rat hat bislang nicht über den Zeitpunkt des Endausbaus entschieden. Dies geschah insbesondere nicht mittels der Beschlüsse, denen die Beschlussvorlagen 0741/2011-2016 und 0742/2011-2016 zugrunde liegen. Diese Beschlüsse betreffen ausschließlich die Zusammenfassung von Erschließungsanlagen im jeweiligen Baugebiet zu einer Erschließungseinheit. Auf die in der Beschlussvorlage aufgeführten Gründe erstreckt sich ein Beschluss des Rates nicht. Im Übrigen ist auch in der Begründung nur davon die Rede, dass Straßen in Rotenburg bei einem Ausbaustand von 90 % „erfahrungsgemäß erst erstmalig

endgültig hergestellt“ worden seien. Dies ist nicht geeignet, eine entsprechende Willensbildung des Rates herbeizuführen.

- 2.) Auch der Umstand, dass die Verwaltung in ihrem Entwurf des Haushalts 2017 erstmals im Investitionsprogramm den Endausbau für die Baugebiete Brockeler Straße und Stockforthsweg für 2020 aufgenommen und der Rat den Haushalt 2017 in dieser Gestalt beschlossen hat, bewirkt keine Beschlussfassung über den Zeitpunkt des Endausbaus. Das Investitionsprogramm ist stets nur vorläufig und kann abgeändert werden. Hier liegen sachliche Gründe für eine Abänderung vor, denn der Verkauf der Grundstücke und vor allem ihre Bebauung sind derart zügig vorangeschritten, dass sich die Situation jetzt – Ende 2017 – anders darstellt als bei Beschlussfassung über den Haushalt 2017.
- 3.) Es ist keineswegs durchgängige Praxis, dass ein Endausbau erst dann stattfindet, wenn 90 % aller Grundstücke im Baugebiet bebaut sind. Häufig wird die Grenze auch z.B. bei 80 % angesetzt. Siehe dazu etwa folgende im Internet abrufbare Quellen zur Handhabung in anderen Gemeinden:  
<http://blixxm.de/kraehenfurt-mehr-zeit-aber-nicht-weniger-geld/>  
<http://regionalwolfsburg.de/mit-querungshilfe-endausbau-an-der-salzdahlumer-strasse/>  
<https://www.wa.de/hamm/baldiger-endausbau-baugebiet-ursulastrasse-856639.html>
- 4.) In den Baugebieten Stockforthsweg und Brockeler Straße ergibt sich nach den auf meine Anfrage verwaltungsseitig zur Verfügung gestellten Zahlen das aus der beigefügten Excel-Tabelle ersichtliche Bild. Bei der gebotenen lebensnahen Betrachtung ist davon auszugehen, dass die jetzt – Ende 2017 – im Rohbau befindlichen Häuser im Laufe des Jahres 2018 fertiggestellt sein werden. Somit ergeben sich für ca. Mitte 2018 allein schon auf dieser Grundlage folgende Ausbaustände: Brockeler Straße 82,5 %, Stockforthsweg 89,1 %. Rechnet man in der Brockeler Straße die 46 sämtlich vermieteten Wohnungen in den Mehrfamilienhäusern hinzu, ergibt sich dort bereits ein Ausbaugrad von 89,9 %.
- 5.) Aus den Erfahrungen der Vergangenheit kann man folgern, dass die jetzt bereits verkauften Grundstücke zügig bebaut werden, wahrscheinlich schon in 2018, spätestens wohl aber bis Mitte 2019. Dann ergibt sich in der Brockeler Straße bereits ein Ausbaugrad von 90,5 % (mit Mehrfamilienhauswohnungen: 94,5 %) und im Stockforthsweg von 100 %. Selbst wenn man – was die Verwaltung bislang außer Acht gelassen hat – die drei im Libellenweg neu hinzugekommenen Grundstücke in die Betrachtung mit einbezieht und unterstellt, dass diese in 2019 noch nicht bebaut sein werden, ergibt sich für den Stockforthsweg ein Ausbaugrad von 93,9 %. Falls hier letzte Unsicherheiten beseitigt werden sollen, könnte man im Übrigen auch eine Abfrage bei den (wenigen) Käufern tätigen, die noch nicht mit dem Bau begonnen haben, wann sie dies beabsichtigen. Dabei ist außerdem noch gar nicht berücksichtigt, dass zumindest einige der jetzt noch nicht verkauften Grundstücke voraussichtlich zügig veräußert werden können und dass auch dort vermutlich recht bald Bauten errichtet werden.
- 6.) Aus diesen Gründen ist ein Endausbau im Jahr 2019 vollkommen angemessen und richtig. Damit dieser stattfinden kann, muss im Jahr 2018 die Planung erfolgen. An Planungskosten haben wir, falls die Planung extern stattfinden sollte, 10 % der bislang von der Verwaltung veranschlagten Gesamtbeträge angesetzt.
- 7.) Im Baugebiet Stockforthsweg sollen nach unserem Vorschlag in 2019 nur der Eisvogel-, Libellen- und Fischotterweg ausgebaut werden, nicht aber der Stockforthsweg selbst und die Straße An der Rodau, da diese als Baustraße für das Baugebiet An der Rodau dienen werden. Das Baugebiet Brockeler Straße soll hingegen in 2019 vollständig ausgebaut werden.
- 8.) In Unterstedt ist der Ausbau des Baugebietes Auf dem Hanfberg bereits weit fortgeschritten, es ist (wohl) nur noch ein Grundstück unbebaut. Hier ist deshalb ebenfalls ein Endausbau in 2019 angezeigt, der in 2018 entsprechend geplant werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Rinck  
Fraktionsvorsitzender

Baugebiet	Grundstücke insgesamt vorhanden	Grundstücke veräußert	ergibt in %	Grundstücke fertig oder teilweise bebaut Fertigstellung in 2018 zu erwarten	ergibt in %
Brockeler Straße ohne 55+ EFH	36	31	86,11	29	80,56
Brockeler Straße nur 55+ EFH	27	26	96,30	23	85,19
Brockeler Straße gesamt EFH	63	57	90,48	52	82,54
Brockeler Straße EFH und MFH-Einheiten	109	103	94,50	98	89,91
Baugebiet Stockforthsweg	46	46	100,00	41	89,13
Baugebiet Stockforthsweg incl. Libellenweg neu	49	46	93,88	41	83,67